

**Impuls für den Samstag, 23.
Januar 2021**

Wussten Sie, dass Adam und Eva im Heiligenkalender der Katholischen Kirche einen eigenen Gedenktag haben?

Der heutige 23. Januar ist ihr Fest.

Adam und Eva als Heilige?



Wir bringen die ersten Menschen doch eher in Verbindung mit der Sündenfallerzählung im Buch Genesis. Dort laden sie durch ihr Verhalten die Last der Sünde auf das ganze Menschengeschlecht.

Es gibt wenig Erzählungen in der Bibel, die so missverständlich sind und missverstanden wurden: Was da alles hineininterpretiert wurde: die Frauen seien dem Mann untergeordnet, das (sexuelle) Begehren sei Ursprung der Erbsünde, der Mensch werde von Gott mit dem Verlust des Paradieses bestraft...

Wenn die Bibel in den Ursprungsgeschichten vom ersten Menschenpaar erzählt, dann erzählt sie Grundsätzliches über den Menschen, dann sind **wir** damit gemeint: Es geht um unsere Größe, unsere von Gott geschenkte Würde, unsere Versuchungen und Ängste, unsere Schuld, unsere Not.

Lassen wir einmal den ganzen Ballast der Missdeutungen beiseite, so bleiben zwei Menschen, die zur Erkenntnis kommen, dass wir nicht im Paradies leben, dass wir in unseren Bezügen und Beziehungen immer gefährdet sind durch die Angst und das Misstrauen, dass wir der Verantwortung gegenüber uns selbst, unserem Mitmenschen, unserer Mitwelt und Gott nicht gerecht werden.

Trotz dieses Versagens steht Gott zu seinem Ebenbild. Wo Adam und Eva durch ihr Misstrauen, ihre Angst die Beziehung zu Gott gefährden, hält er die Beziehung aufrecht. Als Adam und Eva sich voneinander entfremden, schützt er ihre Nacktheit und bekleidet sie.

So erzählt die Geschichte eigentlich nicht von der Erbsünde und nicht vom göttlichen Zorn, sondern von der Treue Gottes, seiner Barmherzigkeit, seinem liebenden Blick auf uns Menschen. Und so sind Adam und Eva nicht die Ureltern der „Menschensünder“, sondern der von Gott mit Würde und Hoheit bekleideten Menschen.

In diesem Sinne finden sich Adam und Eva zu Recht in die Schar der Heiligen. Und mit Adam und Eva gehören auch wir alle in diese illustre Gesellschaft.

Georg Hauser, katholischer Schuldekan